



## **www.e-wort.de ist die 350. Domain bei „E wie Evangelisch“**

**Hannover/München.** Seit gestern steht mit [www.e-wort.de](http://www.e-wort.de) die 350. Domain von [www.e-wie-evangelisch.de](http://www.e-wie-evangelisch.de), dem gemeinsamen Internetprojekt der bayerischen und hannoverschen Landeskirche, online. Mit Domains wie [www.e-anfang.de](http://www.e-anfang.de), [www.e-freude.de](http://www.e-freude.de), [www.e-gott.de](http://www.e-gott.de), [www.e-zuversicht.de](http://www.e-zuversicht.de) beziehen mittlerweile 165 evangelische Autorinnen und Autoren zum jeweiligen Thema persönlich Stellung.

In dem Text der 350. Domain des Internetprojekts schreibt Klaus-Uwe Nommensen von verlorenen und bedrohten Wörtern, zum Beispiel von der „Wählscheibe“. Es geht ihm darum, wie wir mit Wörtern „verstehen, unterscheiden, urteilen und würdigen“.

### **Infos zu „e-wie-evangelisch.de“:**

E-wie-evangelisch ist vielfältig, aber nicht beliebig, bezieht deutlich Position, ist persönlich pointiert. Unter den Autorinnen und Autoren trifft man auch die ehemalige hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann und den bayerischen Landesbischof Johannes Friedrich. Das gemeinsame Erkennungsmerkmal ist das für „evangelisch“ stehende „E“ vor den Domainnamen. Die Domain [www.e-wie-evangelisch.de](http://www.e-wie-evangelisch.de) ist die zentrale Übersichtsseite mit einem Verzeichnis aller Themenseiten.

„Gemeinsam wollen die Autorinnen und Autoren kirchliche Alltagsthemen kommentieren und damit einen Dialog eröffnen“, sagen Johannes Neukirch, Pressesprecher der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Marius Strecker, Leiter der Arbeitsstelle Vernetzte Kirche der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Strecker und Neukirch haben im September 2006 das Projekt [e-wie-evangelisch.de](http://www.e-wie-evangelisch.de) gemeinsam ins Leben gerufen.

München, 25. Januar 2011  
Johannes Minkus, Pressesprecher